



Tennisverein Niederdorf

Im Gedenken an Tino Fortunati



Tino Fortunati

Als im Spätherbst 2012 die traurige Nachricht verbreitet wurde, dass Tino Fortunati, ein langjähriger Gast in Niederdorf, aufgrund einer Krankheit im Alter von 79 Jahren verstorben ist, war für den langjährigen Präsidenten des Tennisvereins Niederdorf Paul Troger eines klar: für Tino wird ein Gedächtnis-Boccia-Turnier veranstaltet.

Tino, so wie er von allen seinen Freunden und Bekannten genannt wurde (sein richtiger Taufname lautete auf Ernesto), kam durch seinen Beruf als „Falegname“ vor über 50 Jahren zum ersten Mal nach Niederdorf. Er selbst leitete in Casalmaggiore eine Tischlerei zur Herstellung von Holzfenstern, welche schon seit Generationen sehr bekannt war. Tino war zudem für viele Jahre Präsident der lokalen Handwerker. Durch die Bekanntschaft mit Pescosta Luigi, damals Betreiber der Tischlerei „Gillarduzzi“, wurden die Aufenthalte in Niederdorf immer regelmäßiger, sodass sich Tino mehr und mehr fast als Einheimischer fühlte. Tino kam gerne nach Niederdorf. Er knüpfte viele Kontakte mit der Niederdorfer Bevölkerung und beteiligte sich aktiv an den verschiedenen Sachthe-

men der örtlichen Organisationen, wie Tourismusverein, Gemeindeverwaltung und später auch Tennisverein.

Zur Tennisanlage zählten neben den Tennisplätzen auch 2 Bocciabahnen. Diese wurden vor allem von den italienischen Gästen im Sommer genützt. Tino, der dieses Spiel sehr liebte und auch ein sehr guter und leidenschaftlicher Spieler war, konnte seine Begeisterung auch an einige Niederdorfer weitergeben, und so entstand vor allem in den 90er Jahren ein wahrer Boccia-Boom. Es wurden viele Turniere für Gäste und Einheimische veranstaltet und auch Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Und Tino zeigte auch den damals jüngeren „bocciofilii“, wie die „Kunststeinkugeln“ in den verschiedenen Spielsituationen am besten gespielt werden sollten. Tino und Boccia waren ein Herz und eine Seele. Er selbst übernahm die Pflege der Bocciabahnen für viele Jahre, bis ihn dann jene schwere Krankheit überfallen hatte, durch welche er dann auch schließlich sein Leben lassen musste.

Tino war eben ein Freund des Sports. Als Jugendlicher kickte er als Fußballer für Casalmaggiore. Als hervorragender Schwimmer und Ruderer wird er seinem Heimatort in Erinnerung bleiben. Im Jahre 1972 war er einer der 5 Rudermänner, welche in 8 Etappen vom 8. bis 12. August in nur 45,5 Stunden die Strecke von Casalmaggiore bis Triest (auf dem größten Fluss Italiens, dem Po) zurücklegte, die sogenannten „Le tappe del RIAD“.

Tino wird wohl immer in Erinnerung vieler ehemaliger und heutiger Mitglieder des Tennisvereins bleiben. Zu seiner Erinnerung wurde am 17. August ein Boccia-Turnier veranstaltet. Seine Frau Carla war von Anfang an von dieser Idee begeistert, und durch einige Kontakte konnten auch Spieler von Bruneck und Umgebung für dieses Turnier gewonnen werden. Leider



Tino Fortunati Gedächtnis-Boccia-Turnier im Kurpark von Niederdorf

waren in den letzten Jahren viele der ehemaligen Boccia-Kollegen von Tino verstorben. Es trafen sich dennoch 24 beherzte Spieler. 12 Paarungen ermittelten schlussendlich die Sieger. Und wie konnte es anders sein? In einem spannenden Finale zwischen den Teams Troger Andreas/Stoll Roland und Weisteiner Herbert/Peintner Hugo waren auch ehemalige Schüler von Tino mit von der Partie.

Bei der anschließenden Preisverteilung meinte der Präsident des Tennisvereins, dass Tino ganz sicher mit großer Freude auf dieses Turnier vom Himmel heruntergeschaut habe. Seine Frau Carla erinnerte ebenfalls an Tinos Leidenschaft zum Bocciasport und die vielen schönen Stunden, welche er mit all den netten Leuten auf diesen Bocciabahnen verbracht hatte. Sie bedankte sich beim Tennisverein für diese Initiative. Paul Troger dankte abschließend allen „bocciofilii“, welche zu diesem Turnier gekommen waren. Als Dank wurde Carla eine Gedächtnistafel überreicht.

Paul Troger

Tennisverein Niederdorf

Grundsätze und Leitbild



Tennis-Schnupperkurs mit den Grundschulern aus Prags

Eine der wichtigsten Säulen des Tennisvereins bildet die schon seit mehr als 10 Jahren begonnene Kinder- und Jugendarbeit. Hierbei spielt seit einigen Jahren die Zusammenarbeit mit dem Pustertaler Tennisservice eine wichtige Rolle. Ziel des Vereins ist es, allen interessierten Kindern die wichtigen Grundsätze im Tennissport zu vermitteln und ihnen diese auch anzueignen. Schnupperkurse, welche für die Kinder der Grundschule Niederdorf und Prags durchgeführt werden, bilden die Basis, richtig Tennisspielen zu erlernen. Damit das Erlernte erprobt und auch weiterentwickelt werden kann, bietet der Tennisverein eine Reihe von Möglichkei-

Einige Kinder konnten aufgrund fleißigen Trainings und regelmäßiger Teilnahme an diesen Turnieren auch beachtliche sportliche Ergebnisse erzielen, z. B. bei den VSS-Landesmeisterschaften in Deutschnofen: Elias Rienzner (U8-Gruppen 3er/Vorrunde); Elias Burger (U10-Gruppen 3er/Vorrunde); Michael Prenn (U10-1/4 Finale); Andrä Peintner (U12-1/4 Finale).

Um auch jenen Kindern ein gewisses „Zuhause“ im Tennis geben zu können, welche sich nicht unbedingt im Wettkampf messen möchten, sind Veranstaltungen wie die Abschlussfeste der jeweiligen Kursblöcke, Fun4Kids oder das Angebot, die Tennisplätze kostenlos zu benutzen,

ten an, wie z.B. den Wettbewerb beim Abschluss der jeweiligen Kinderkursblöcke oder die VSS-Bezirks-Kinderturniere, um nur zwei zu nennen. Dabei ist es Ziel der Verantwortlichen des TVN, die interessierten Kinder stets zu begleiten und auch entsprechend zu betreuen.

von großer Bedeutung und Wichtigkeit. Somit kann das zuständige Team für Kinder- und Jugendarbeit, namentlich Patrizia, Dieter, Daniel und Paul mit Freude feststellen, dass auch heuer an die 60 Kinder dieses vielfältige Angebot des Tennisvereins in Anspruch genommen haben.

Eine weitere Säule im Tennisverein bilden die verschiedenen Mannschaften, welche bei den Italienmeisterschaften in den verschiedenen Ligen vertreten sind. Für heuer hatte der TVN sechs Mannschaften gemeldet, welche folgende Ergebnisse erzielt haben:

Herren: 2. Liga (Platz 3/Vorrunde), 3. Liga (Abstieg/4. Liga), 4. Liga (Platz 5/Vorrunde), Over 40 (Platz 2/Vorrunde) - Damen: 3. Liga (Platz 3/Vorrunde), 4. Liga (Platz 4/Vorrunde)

Dem Verein ist es wichtig, dass bei der Zusammenstellung der jeweiligen Mannschaften stets interessierte, einheimische Spieler berücksichtigt werden. Dies ist nicht immer einfach, vor allem dann, wenn für die relativ kurze Meisterschaftszeit einige Spieler verletzungsbedingt nicht zur Verfügung stehen können, oder wenn der eine oder andere Spieler sich eine Auszeit nehmen möchte. Dennoch muss der Verein nach vorne schauen, und aus diesem Grunde werden auch Anfragen von leidenschaftlichen Tennisspielern anderer umliegender Tennisclubs, welche sich bei uns wohlfühlen, berücksichtigt. Auch bei den Mannschaftsmeisterschaften ist es das sportliche Ziel, am letzten Spieltag möglichst weit vorne in der Tabelle zu stehen. Und schon bei der Zusammensetzung der Mannschaften sieht man, wie hoch der TVN seine Messlatte legt. Die großen Erfolge waren heuer für unseren Verein nicht oberstes Ziel, jede Mannschaft hat aber mit vollem Einsatz das Beste herausgeholt. Damit der Mannschaftssport auch in Zukunft gut erhalten bleibt, braucht es immer wieder sportliche Erfolge und diese gelingen mit fleißigen und motivierten Tennisspielern. Veranstaltungen wie Tenniscamps, geregelte Trainings, gemeinsames Beisammensein mitunter mit „Fachsimplen“ verbunden, müssen auch weiterhin im Kalender des Tennisvereins ganz oben stehen, um eben gemeinsam neue Ziele anpeilen zu können.



Relaxen nach dem Training beim Tenniscamp am Faakersee